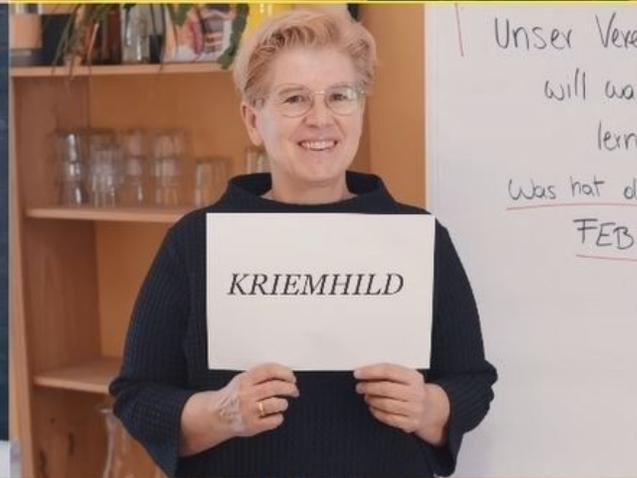


Die Bürgerräte in Vorarlberg.

Kontext | Praxis | Wirkung

Judith Lutz & Michael Lederer





Wer sind wir?

- Seit 1999 ZuB
- Seit 2019 FEB
- Team: 8,3 VZÄ, interdisziplinär

Was machen wir?

- Ermöglichen einer Beteiligungskultur
- Engagementförderung
- Nachhaltige Entwicklung: Umsetzung der Agenda 2030 (SDGs)



Das große Ganze.

- Engagement
- Sozialkapital
- Vertrauensvolle Kooperation
- Gemeinsame Zukunftsbilder
- Selbstorganisation und
Eigenverantwortung





Warum Beteiligung?

- Multiple Krisen und der Nutzen von Beteiligung für gesellschaftliche Transformation
- Verdrossenheit oder Vertrauensverlust oder beides?
- Repräsentation und Legimitation
- Partizipative Demokratie & demokratische Innovation

Der Bürgerrat.

Methodische Einordnung
internationale Praxis

OECD Standards

- Deliberation
- Mini-public
- Zufallsauswahl

Bewusstsein
schaffen &
beteiligen
junge Menschen
& alle

~~Struktur~~
schaffen
(als Brücke)

Information
& Transparenz

notwendige
~~Notfallprogramm~~
Sofortmaßnahme
Voraussetzung

kurz- / mittel-
langfristig

praktisches
Naturbewusstsein

Das Vorarlberger Modell – die Entwicklung.

- Jim Rough: Dynamic Facilitation & Wisdom Council
- Rund 60 Anwendungen in Vorarlberg; vermutlich über 150 in ganz Ö
- Meilensteine
 - 2004 – Kinder in die Mitte; Bürgergutachten mittels Planungszelle
 - 2006 – erster Bürgerrat in Wolfurt
 - 2008 – Start regelmäßiger Anwendungen
 - 2011 – „Was brennt?“ erster landesweiter Bürgerrat
 - 2013 – Verfassungsänderung und Bürgerrat-Richtlinie
 - 2017 – erster Bürgerrat „von unten“



Das Vorarlberger Modell – die Prozessschritte.



KLICK

Was passiert mit den Ergebnissen? Welche Wirkungen werden erzielt?

- Konsultative Ebene – BR spricht Empfehlungen aus
- Befassung der politischen Gremien
- Ergänzendes Element zur repräsentativen Demokratie



Wirkungsebenen:

- **Mikro:** Zentrumsentwicklung Egg (2016) – Verhaltensänderung bei Teilnehmenden
- **Meso:** Klima-Zukunft (2021) – Wirkungen des Prozesses
- **Makro:** Die Zukunft der Landwirtschaft (2019) – Übernahme der Ergebnisse in das Regierungsprogramm

**Wir sind der Überzeugung,
dass wir auf komplexe
Fragen nur gemeinsam
Antworten finden, und
stellen uns eine Welt vor,
in der langfristig ein gutes
Zusammenleben für alle
möglich ist.**

Kontakt:

Amt der Vorarlberger Landesregierung, Büro
für Freiwilliges Engagement und Beteiligung,

beteiligung@vorarlberg.at oder

T 05574/511-20605

Bildnachweis:

Francesco Ciccolella, Nina Bröll